



ADNAN ALIJAGIC, ZARA ALEXANDROVA, CHRISTIAN BAZANT-HEGEMARK, JOHANNA BINDER, BOICUT, CATHARINA BOND, KIRSTEN BORCHERT, TANJA BOUKAL, ANEMONA CRISAN, IVANA BUTKOVIĆ, PAUL DEFLORIAN, NAOMI DEVIL, JANE DOE, ANTONIA DORBIĆ, DANIEL ECKER, BENJAMIN EICHHORN, CHRISTIAN EISENBERGER, MICHAEL ENDLICHER, FAILE, CHRISTIAN FALSNEAS, CATHARINA FREUIS, FANNI FUTTERKNECHT, THOMAS GÄNZLER, OLGA GEORGIEVA, SIMON GORITSCHNIG, SEBASTIAN GRANDE, MARTIN GRANDITS, MANUEL GRAS, DOMINIQUE GRAS, VIER GRAZIEN, JULIA GRUNER. ALMUT HAHN, JULIA HANZL, TATJANA HARDIKOV, MERCEDES HELNWEIN, JOHANNES HERBERSTEIN, STEFANIE HOLLER, OLIVIER HÖLZL, IRENE HOPFGARNTER, RAYA IVANOVA, PETER KAINZ, TJAŠA KALKAN, KARL KARNER, EVA KEES, ALEX KIESSLING, KARL KILIAN, JAKOB KIRCHMAYR, ANNA KHODORKOVSKAYA, SUSI KRAUTGARTNER, MATTHIAS KRETSCHMER, LAVINIA LANNER, KRISTINA MARIĆ, MICHAIL MICHAILOV, MILAN MILJALKOVIC, BOJAN MRDENOVIĆ, ANDREAS NADER, TEAM[:]NIEL, FLORIAN NITSCH, CHRISTINA NOELLE, PATRICK LI, THOMAS LIDY, INA LOITZL, MAXIMILIAN OTTE, GREAR PATTERSON, SARA PECANIC, EVA PETRIC, GEORG PINTERITSCH, AGNES PRAMMER, MAXIMILIAN PRÜFER, SIMON QUENDLER, TSVETAN RADENKOV, ELVIRKA RAIJEK, JULIAN J. RAMSAUER, FLORIAN REGL, PETER REISCHL, GERT RESINGER, FERNANDO REYES, ANDREAS ROIJKO, FLORIAN ROTTENSTEINER, MICHAL RUTZ, PATRIC SANDRI, LEUNAM SARG, JASMIN SCHAITL, PATRICK ROMAN SCHERER, MALIN SCHOENBERG, STYLIANOS SCHICHO, JÖRG SCHORN, STEPHAN SCHWARZ, MICHAEL RENE SELL, ZAHRA SHAHABI, MOKA SHEUNG YAN, RAPHAEL SILVANO, SUNCANA SIMICHEN, SIEGMUNDSKALAR, EDWARDSNOWDEN, CHRISTA SOMMERER, CHRISTIANE SPATT, NORA STAGGL, ELA ŠTEFANAC, CHRISTINA STARZER, NIKOLAUS SUCHENTRUNK, VERONIKA SUSCHNIG, PETER TAUBER, IVANA TKALCIĆ, JULIA ÜBERREITER, NERINGA VASILIAUSKAITE, ANNA VASOF, FEDERICO VECCHI, MARIANNE VLASCHITS, COCO WASABI, NORA WELLE, BIRGIT WEINSTABL, ANNA WERZOWA, PAUL WIMMER, PATRICK WINKLER, MOUNTY R.P. ZENTARA, SULA ZIMMERBERGER UND REINHOLD ZISSER



DER PREIS

ANKÄUFE UND VERMITTLUNGEN IN PRIVATE SAMMLUNGEN

Der in Wien gegründete Kunstpreis feiert 2019 sein 10-jähriges Jubiläum und widmet sich der langfristigen Förderung junger KünstlerInnen mittels gezielter PR- und Marketingkampagnen, um diesen ein hohes Maß an öffentlicher Wahrnehmung zu verschaffen. Bis 2017 wählte eine wechselnde Fachjury jährlich aus mehreren Hundert Einreichungen acht AnerkennungspreisträgerInnen und drei GewinnerInnen aus, deren Werke in einer Einzelausstellung und mehreren Gruppenausstellungen bei Galeriepartnern, in ausgesuchten Off-Spaces sowie bei internationalen Messen wie der ViennaFair (2010 – 2015), der Art Austria oder der Positions Berlin präsentiert wurden.

Darüber hinaus werden Werke der KünstlerInnen in die eigene Sammlung angekauft und in andere private Sammlungen, wie die Blue Mountain Collection, Levin Foundation, Sammlung der Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste oder der Sammlung Cserni vermittelt. Ab 2019 wird zusätzlich sowohl in Österreich als auch in allen anderen Ländern, in denen der RCAA ausgeschrieben wird das „Make it real“ Stipendium verliehen.

RCAA – **Austria** PreisträgerInnen: 2009 – 2016

Christian Bazant-Hegemark, Kirsten Borchert, Anemona Crisan, Paul DeFlorian, Christian Falsneas, Catharina Freuis, Thomas Gänzler, Olga Georgieva, Stefanie Holler, Olivier Hölzl, Irene Hopfgartner, Susi Krautgartner, Michail Michailov, Milan Mijalkovic, Florian Nitsch, Agnes Prammer, Florian Regl, Gert Resinger, Jasmin Schaitl, Malin Schoenberg, Siegmund Skalar, Nikolaus Suchentrunk, Marianne Vlaschits, Anna Werzowa, und Nicole Wogg.

RCAA – **Croatia** PreisträgerInnen: 2015 – 2017

Ivana Butković, Antonia Dorbić, Tjaša Kalkan, Kristina Marić, Bojan Mrđenović, Sara Pecanic, Sunčana Simichen, Ela Štefanac, und Ivana Tkalčić

RCAA – **Germany** PreisträgerInnen: 2017

Julia Gruner, Maximilian Prüfer und Neringa Vasiliauskaite



MAKE IT REAL

DAS STIPENDIUM

Nebst der regulären Ausschreibung, welche seit 2010 an den drei großen Kunstuniversitäten Österreichs, seit 2014 an den zwei Universitäten Kroatiens und seit 2016 an siebzehn Kunstuniversitäten Deutschlands zu finden ist, wird das „Make It Real“ Stipendium in allen Ländern, in denen der RCAA aktiv ist oder sich in Gründung befindet, ausgeschrieben. Das mit jeweils **10.000 Euro dotierte Stipendium** soll KünstlerInnen in Österreich, Deutschland und Kroatien helfen Projekte, Installationen oder Skulpturen zu erschaffen. Ob dieses Materialstipendium in Form von Tausenden Holzbrettern, Hunderttausenden Plastiklöffeln, Prozessoren, Stofftieren, Altwaren, Autoreifen oder Goldmünzen eingesetzt wird, obliegt der zugrunde liegenden Idee der KünstlerIn und der Konzeptbewertung der internationalen Fachjury.

RCAA – **Austria** JurorInnen: 2009 - 2016

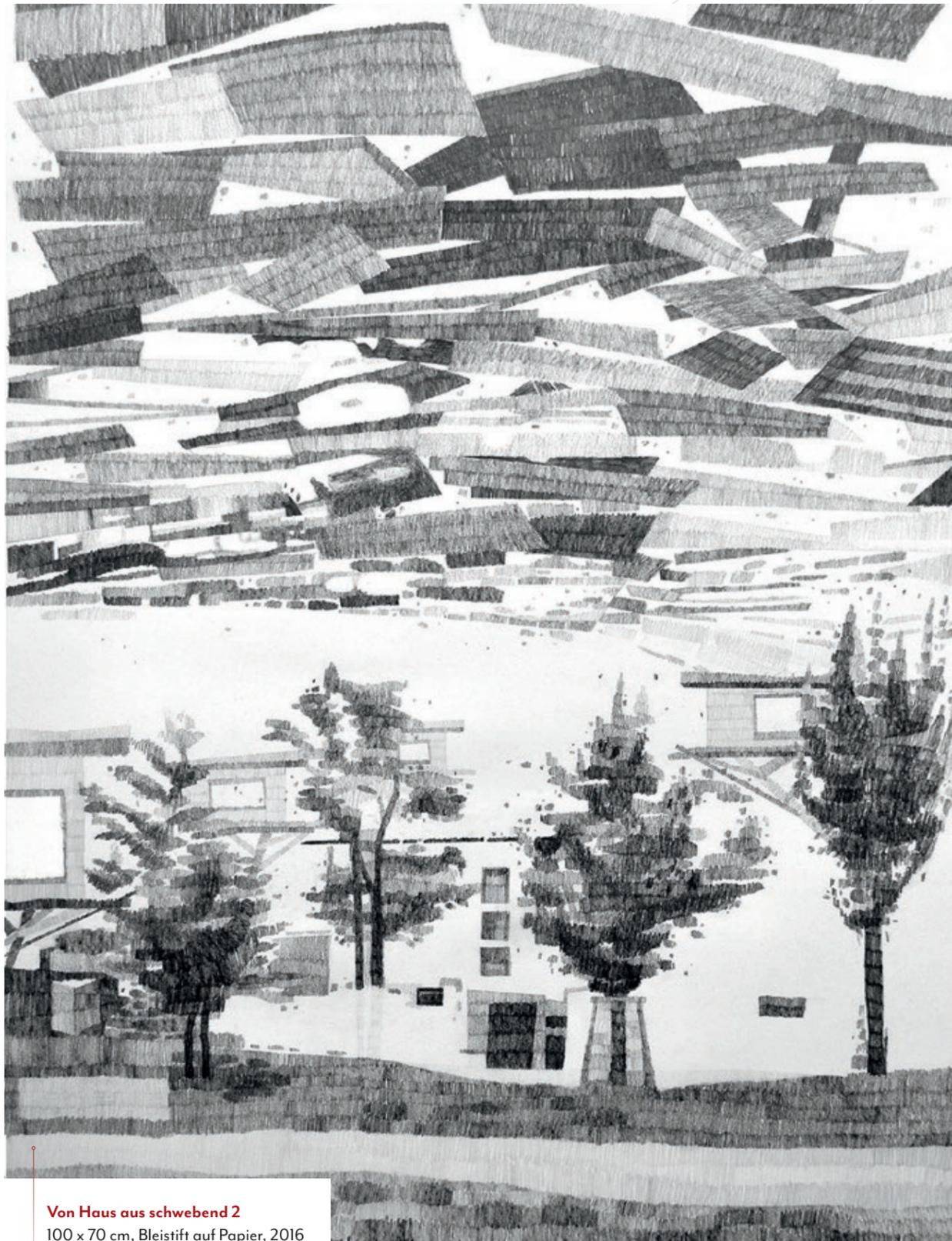
Peter Bogner, Prof. Gunter Damisch, Berthold Ecker, Sylvia Eisenburger-Kunz, Manuel Gras, Alexandra Grimmer, Ernst Hilger, Lisa Kandlhofer, Gabriela Koschatzky-Elias, Prof. Ruth Mateus-Berr, Günther Oberhollenzer, Georg Peithner-Lichtenfels, Barbara Preyer, Prof. Lisa Ruyter, Christina Steinbrecher, Silvia Steinek, Alexander Teissig, Vita Zaman,

RCAA – **Croatia** JurorInnen: 2015 – 2017

Tomislav Čop (Universität Rijeka) Katrin-Sophie Dworzak (Galerie Hilger), Manuel Gras, Nataša Ivančević (Museum of Contemporary Art Zagreb), Katarina Mažuran Jurešić (Tourismuseum Opatia), Gerald Matt (Kurator), Andreas Stadler (Universität für Angewandte Kunst), Ela Štefanac, Ivana Tkalčić und Slaven Tolj (Modern and Contemporary Art Rijeka).

RCAA – **Germany** JurorInnen: 2017

Laura Attanasio (Direktorin König Galerie), Manuel Gras, Lisa Kandlhofer (Galerie Lisa Kandlhofer), Kristian Jarmuschek (POSITIONS Berlin), Tina Sauerländer (Kuratorin), Jorinde Voigt (Akademie der Bildenden Künste München), Viktoria Wagner (Österreichisches Kulturforum Berlin), und Lisa Zeitz (Chefredakteurin Weltkunst)



Von Haus aus schwebend 2
100 x 70 cm, Bleistift auf Papier, 2016



NICOLE WOGG

PREISTRÄGERIN 2016

Die 1986 in Graz geborene Künstlerin lebt und arbeitet in Wien. Nach ihrer Ausbildung an der HTBLVA Graz 2007, der HKU University of the Arts in Utrecht 2012 diplomierte sie an der Universität für angewandte Kunst in Wien im Jahr 2014. Nebst dem Red Carpet Art Award wurden ihre Werke auch für den Strabag Award und Walter Koschatzky Award nominiert und in die Sammlung des Bundeskanzleramtes angekauft. Ihre Ausstellungsbeteiligungen erstrecken sich vom Joanneum in Graz, über das MAK in Wien bis hin zu diversen Kunstmesen.



Red Carpet Showroom
Karlsplatz



Nicole Wogg
im vormagazin



Red Carpet Showroom
Volkstheater



Österreichweite
Ausstellungenvermittlungen



Alles
150 x 200 cm, C-Print auf Holz, 2016

MILAN MIJALCOVIC

PREISTRÄGER 2014

Milan Mijalkovic, Architekt und Künstler, wurde 1982 in Skopje geboren und lebt seit 2001 in Wien. In seiner Arbeit lokalisiert er brennende oder latente Konflikte und schafft dafür neue Wahrnehmungsräume ohne Einschränkungen auf ein bestimmtes Medium - sei es in Form einer Betonskulptur, einer ortsspezifischen Fotografie, eines Fachbuchs, einer Fassadengestaltung oder einer Liveperformance.



Ausstellungsvermittlung
Wiener Bildungsakademie



Red Carpet Showroom
Karlsplatz



Ausstellungsvermittlung
Bildraum 07



Ausstellungsfinanzierung
Museumsquartier /Quartier 21



Aus der Serie - Du sollst deinen Nächsten lieben
86 x 61 cm, Tusche auf Papier, 2014

OLGA GEORGIEVA

PREISTRÄGERIN 2012

Olga Georgieva wurde 1986 in Varna (Bulgarien) geboren. Lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte von 2005 bis 2012 auf der Universität für angewandte Kunst in der Klasse Grafik und Druckgrafik bei Prof. Sigbert Schenk, seit 2011 Jan Svenungsson. Diplom mit Auszeichnung 2012, Prof. Jan Svenungsson. Ausstellungen in Österreich, Bulgarien, Deutschland, Niederlanden, Spanien, Italien, Die Schweiz, Rumänien, Polen, Belgien, Frankreich, Japan, Singapur und China. Grafiken und Zeichnungen in diverse öffentliche und private Sammlungen.



Ausstellungsvermittlung
Wiener Bildungsakademie



Ausstellungsvermittlung
Wiener Bildungsakademie



Red Carpet Showroom
Karlsplatz



Ausstellungsvermittlung
Kunstmesse ViennaFair



Ohne Titel
86 x 61 cm, Tusche auf Papier, 2014

CHRISTIAN BAZANT-HEGEMARK

PREISTRÄGER 2010

"Ich kreierte mehrdeutige Werke (vorrangig in Malerei und Zeichnung), deren Interpretationen durch die Betrachtung wachsen. Fragmente, die Stimmungen und Emotionen erzeugen wollen."

Der Künstler hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien Bildende Kunst studiert - in den Klassen von Daniel Richter, Harun Farocki und Gunter Damisch (2006-2011). Um sich weiter in "Visual Storytelling" in Malerei zu vertiefen, hat er dort anschließend seine Doktorarbeit zu "Malerei und Digitaltechnologien" verfasst (Elisabeth von Samsonow, Felicitas Thun-Hohenstein, 2011-2015).



Ausstellungseröffnung
Bildungszentrum



TV und Printkampagne
Bildungszentrum



Schaffung eines breiten Publikums
Bildungszentrum



Ausstellungsvermittlung
Künstlerhaus Wien



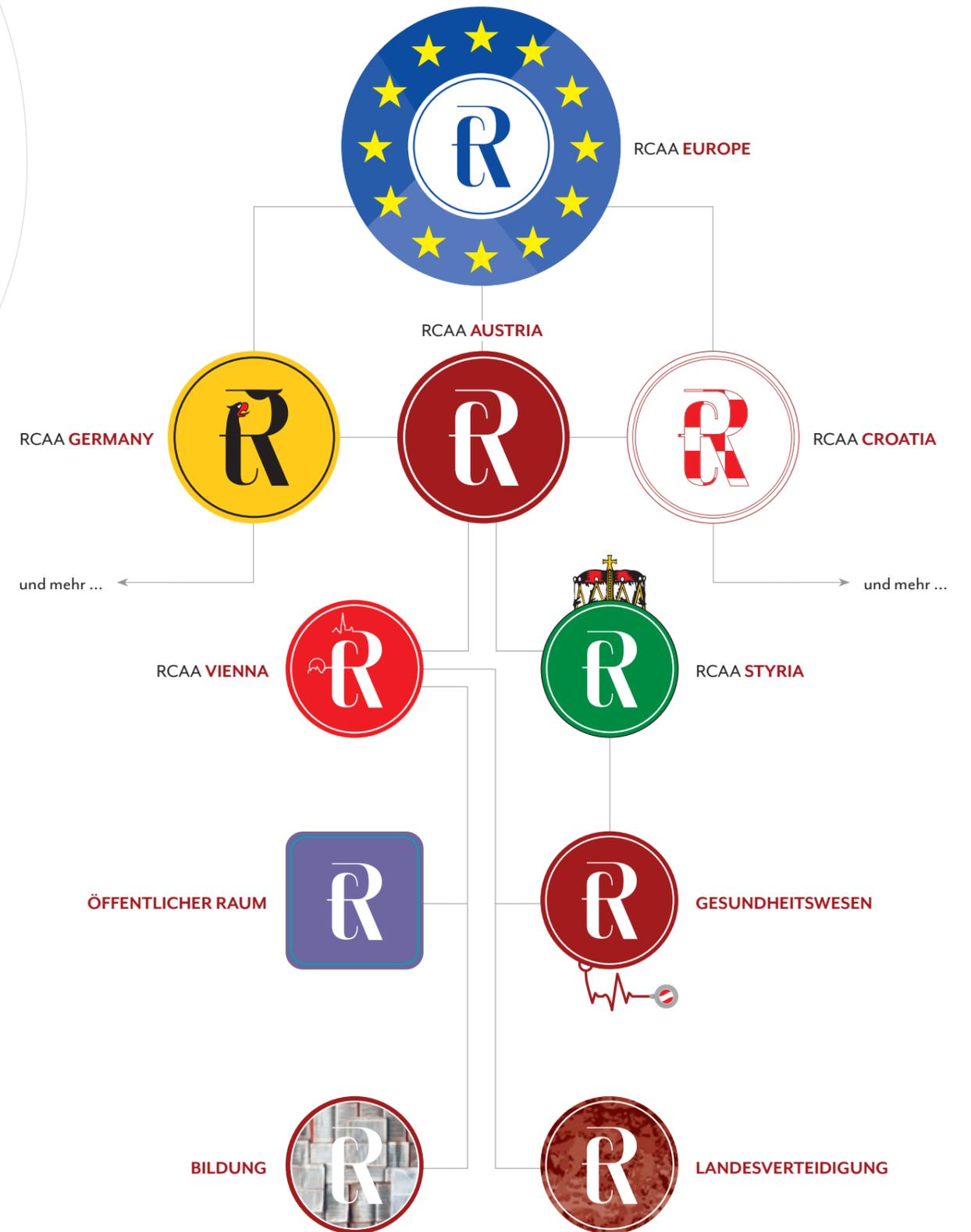
DIE STRUKTUR

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND GESELLSCHAFTLICHER AUFTRAG

Der Kunstpreis hat seine Tätigkeitsfelder in den letzten Jahren auf vier große Bereiche fokussieren können: öffentlicher Raum, Gesundheitswesen, Bildung und Landesverteidigung. Im Sektor des öffentlichen Raumes stellt der RCAA der Wiener Kunstszene in Kooperation mit den Wiener Linien und der Stadt Wien inzwischen vier Showrooms zur Verfügung, mit denen knapp eine Million Menschen pro Woche erreicht werden können. Im ersten der Red Carpet Showrooms, der am Karlsplatz (350.000 Personenkontakte pro Woche) auf der Umsteigeplattform zwischen U1, U2 und U4 zu finden ist, konnten seit 2014 insgesamt 100 Ausstellungen realisiert werden. Jede Ausstellung wird mit einer PR-Kampagne in Monatsmagazinen und Social Media- Plattformen kombiniert.

Weiters hat der RCAA ausgewählte Kasernen, Burgen und das Verteidigungsministerium innerhalb des Projekts „Mit Sicherheit: Kunst!“ der jungen Kunst geöffnet. Aber auch sechs der größten Wiener Spitäler werden vom Award mit junger Kunst bereichert. Gemeinsam mit dem Stadtschulratsbüro arbeitet der Kunstpreis daran das kritische Bewusstsein mit kreativen Mitteln aller Wiener SchülerInnen zu stärken.

Seit 2014 hat der Award damit begonnen auch über die Grenzen Österreichs hinaus tätig zu sein und begonnen seinen kulturdiplomatischen Auftrag der Förderung junger KünstlerInnen aller Länder in Deutschland (Berlin), Kroatien (Zagreb, Opatija, Rijeka, Osijek) und Bulgarien (Sofia, Warna) zu verbreiten. Bereits 2019 starten die Aktivitäten in Ungarn (Budapest), Tschechien (Prag), Polen (Danzig), Slowenien (Ljubljana), Bosnien (Sarajevo), Serbien (Belgrad), Israel (Tel Aviv) und China (Qingdao, Hongkong).





RCAA - VIENNA

10 JAHRE IM DIENSTE DER JUNGEN KUNST

Der RCAA wurde in Wien Meidling im Frühjahr 2009 von Manuel Gras, Karl Kilian und Marcus Schober gegründet. Bereits im Herbst 2009 wurde der erste Red Carpet Art Award verliehen. In den darauffolgenden Jahren konnten über 350 Ausstellungen in dutzenden eigenständigen Projekten realisiert werden. Dadurch war es möglich knapp über 1 Million Euro umwegrentabel in der Kunstszene Wiens zu verteilen.



Weil langfristig zu Fördern aber nicht nur bedeutet Ausstellungen, Pressekampagnen zu ermöglichen und ein großes Publikum zu erreichen, sondern auch Geld in junge KünstlerInnen direkt zu investieren, wurde eine Sammlung aufgebaut, die sich permanent in Ausstellungen befindet.

Mit Projekten wie den Atelierhöfen, Accessoire Funeraire im Stephansdom, dem Young Art Festival im Künstlerhaus, dem Heart of Vienna im Wiener Rathaus, dem Jungen Kunst Parcours im Belvedere sowie dem Open Art Club ist es dem Red Carpet Art ein Anliegen die Vielfalt der Wiener Kunstszene nicht nur spiegeln, sondern auch zu bereichern.



Bildungszentrum
Erste Preisverleihung September 2009



Bildungszentrum
Eine von über 30 Ausstellungen jährlich



Accessoire Funerair
Wien Zentrum und Stephansdom



RCAA-Studios Brigittenau
Eröffnungsfeier



Viennafair
Präsidentenbesuch



Künstlerhaus
Young Art Festival



Belvedere
Junge Kunst Parcours



Wiener Hofburg
Gestaltung des Nationalfeiertags



RCAA - STYRIA

DAS STEIRISCHE LANDESWAPPEN 2.0

Mit dem **Red Carpet Art Award – Styria hat der Kunstpreis 2017** begonnen seine Botschaft auch in die österreichischen Bundesländer zu tragen. Die Wiener Kunstszene ist nicht nur ein Schmelztiegel aus Dutzenden Nationen, sondern auch eine spannende Mischung von KünstlerInnen aus allen Bundesländern. Die SteirerInnen stellen einen auffallend großen Anteil kreativer Köpfe. Mit Kooperationspartnern aus der steirischen Kunstszene, privaten SammlerInnen und KuratorInnen startete 2018 die Ausschreibung auf der Suche nach dem neuen inoffiziellen steirischen Landeswappen.



Gerberhaus
Opening



Gerberhaus
Eröffnung durch Landesrat Christopher Drexler



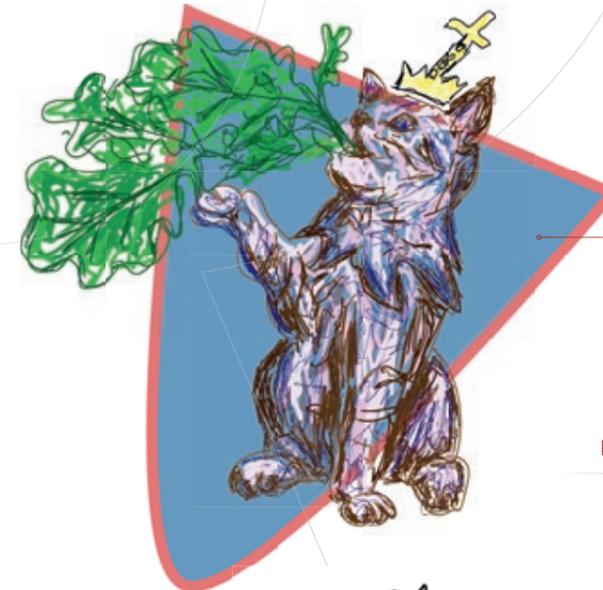
Gerberhaus
Ausstellung



Gerberhaus
Ausstellung



Die ersten drei Plätze wurden im Rahmen der ersten Vorrunde „Entscheidung in der Oststeiermark“ ermittelt und im Gerberhaus in Fehring einem großen Publikum präsentiert. Alle durften mittels einer Live-Abstimmung die Siegerin der ersten von drei Vorrunden ermitteln. Die Künstlerin **Ela Sattler** wird im großen Finale in Graz 2020 ihren Entwurf des neuen Landeswappens in die entscheidende Abstimmung führen.



1. Platz
Ela Sattler

2. Platz
Nicole Wogg



3. Platz
David Leitner





ÖFFENTLICHER RAUM

SHOWROOMS IM WIENER U-BAHNNETZ

Eines der vier Haupttätigkeitsfelder des Red Carpet Art Awards stellen die Showrooms im Wiener U-Bahnnetz dar. Sie sind ein wesentlichen Bestandteil der öffentlichen Wahrnehmung junger Kunst im Wiener Stadtbild. Von den vier Showrooms ist der Red Carpet Showroom Karlsplatz der älteste und renommierteste. Die Passanten und Passantinnen im U-Bahnnetzwerk des Karlsplatzes fühlen sich durch alle vierzehnt Tage wechselnde Ausstellungen in ein Museum oder eine Galerie versetzt. Und im November 2018 feierte dieser Flakschiff-Showroom seine 100ste Ausstellung seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2014.



Showroom Karlsplatz
Eröffnung Birgit und Peter Kainz



Showroom Karlsplatz
Eröffnung TEAM[:]niel und Edward Snowden



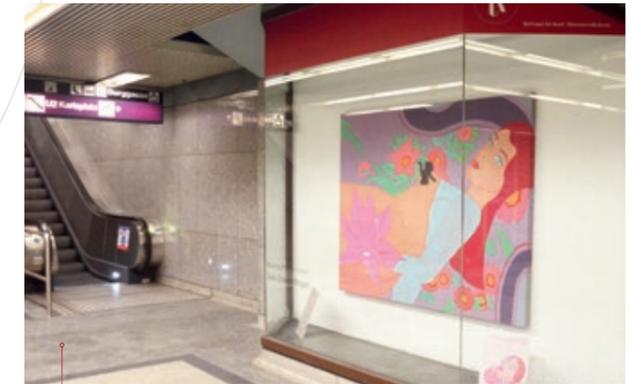
Showroom Karlsplatz
Simon Goritschnig



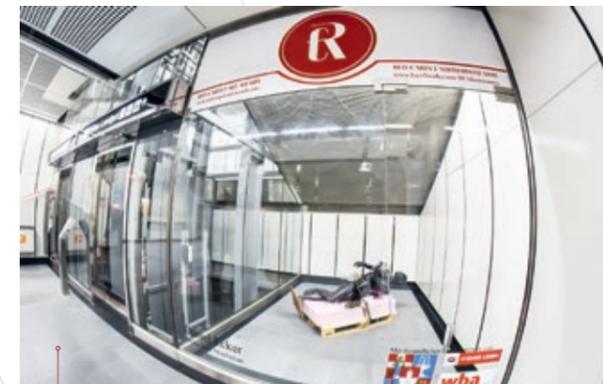
Showroom Karlsplatz
BOICUT



Showroom Volkstheater
Martin Grandits



Showroom Volkstheater
Sula Zimmerberger



Showroom Altes Landgut
Daniel Ecker



Showroom Altes Landgut
Eröffnung im September 2017



Der Showroom Karlsplatz verzeichnet **350.000 Passanten** wöchentlich. Am Volkstheater sind es sogar **420.000 Kontakte**. Die Showrooms am Schottentor und Alten Landgut liegen an weniger frequentierten Orten und generieren nur **50.000 – 70.000 Besucher pro Woche**. Diese Ausstellungen werden zusätzlich den **260.000 LeserInnen** des Vormagazins in einer monatlichen Doppelseite vorgestellt. Bis 2025 wird das Showroom Netzwerk um sechs weitere Hotspots für junge Kunst erweitert.



GESUNDHEITSWESEN

VOM KRANKENHAUS ZUM GESUNDENHAUS

Seit 2012 hat der Red Carpet Art Award begonnen junge Kunst in die größten Krankenhäuser des Landes zu bringen. Die Platzierung von Kunstwerken in den Wartebereichen diverser Ambulanzen, den Notaufnahmen, Onkologien und Geriatriebereichen dient den PatientInnen und deren Begleitpersonen, BesucherInnen aber auch dem Personal der Häuser an sich, indem Wohlbefinden einziehen kann, von Angst und Schmerzen abgelenkt und generell ein positiveres Ambiente geschaffen wird. In Wien wird in Kooperation mit dem KAV und der WGKK inzwischen das Wilhelminin Spital, das Krankenhaus Hietzing, das Geriatriezentrum Favoriten, das Hanusch Krankenhaus und die Rudolfstiftung mit großformatigen Kunstdrucken ausgestattet. Jedes Jahr werden diese Kunstdrucke in allen Häusern durch neue Motive ersetzt, um LangzeitpatientInnen aber vor allem auch dem Personal der Spitäler Abwechslung zu bieten.



Dauerausstellung in Wartebereichen und Ambulanzen
Geriatriezentrum Favoriten und Hanusch-Krankenhaus



Dr.in Pamela Rendi-Wagner, ehem. Bundesministerin für Gesundheit und Frauen:

„Eine ansprechende Umgebung wirkt sich positiv auf das psychische Befinden aus. Dies ist besonders wichtig für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Probleme längere Zeit in Gesundheitseinrichtungen verbringen. Die Initiative „Red Carpet Art Award - Healthcare“ fördert junge Künstlerinnen und Künstler und leistet gleichzeitig mit ihren Ausstellungen in Krankenhäusern, Pflegewohnhäusern und Arztpraxen einen Beitrag zum Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Ein großes Dankeschön für dieses tolle Kunstprojekt!“

Sabine Oberhauser, ehem. Bundesministerin für Gesundheit:

„Integriert in das therapeutische und medizinische Umfeld, kann Kunst Ruhepol und Inspirationsquelle für PatientInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen sein. Dadurch kann der Aufenthalt und Heilungsprozess positiv beeinflusst werden. Das Projekt „Red Carpet Art Award - Healthcare“ sorgt dafür, dass Kunstwerke in Pflegewohnhäusern und Krankenhäusern ausgestellt werden. Dadurch wird das Bewusstsein verstärkt, dass für die Gesundung eines Menschen auch ein heilungsförderndes Umfeld notwendig ist.“



Dauerausstellung in Wartebereichen und Ambulanzen
Rudolfstiftung und Wilhelminenspital



BILDUNG

FUTURE AWARD

Der Future Award hat die Aufgabe unter den SchülerInnen Wiens die Lust an der höheren Bildung, der Kunst und Kultur, aber vor allem der freien Meinungsäußerung zu verstärken. Mittels großer öffentlicher Aufmerksamkeit, finanzieller Anerkennung ihrer Leistung und der Schaffung einer Wettbewerbssituation zwischen den Schulen und den einzelnen Schulstufen wird ein kreatives Spannungsfeld erschaffen, in dem die Meinungen der SchülerInnen Gehör finden werden.

Der RCAA konnte in Kooperation mit der Wiener Bildungsakademie und der EurocommPR im Dezember 2017 erfolgreich den Future Award im Rahmen der Wien Tage in Zagreb ins Leben rufen. Über die Stadtregierung Zagrebs wurden Schüler und Schülerinnen in öffentlichen Schulen der Stadt angehalten sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Anschließend wählte eine Fachjury drei GewinnerInnen aus, die im November 2017 im Zagreb Eye geehrt wurden.



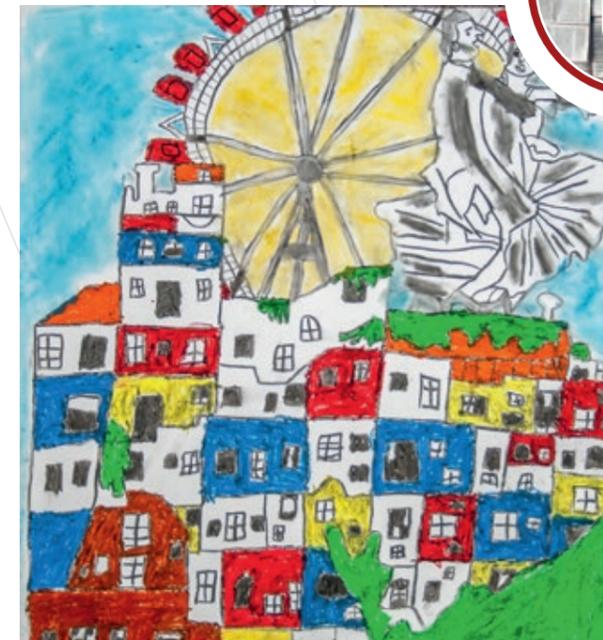
Future Award - Croatia
Preisverleihung Zagreb 2017



So hilft eine österreichische Initiative mit, den Meinungen und Ideen der Kinder eine möglichst große öffentliche Bühne zu bieten. Der Future Award wird vom RCAA 2019 in Kroatien fortgesetzt und in Österreich, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Bosnien und Bulgarien eingeführt.



1. Platz
Zdeslav Medić



3. Platz
Toma Sikavica



2. Platz
Karla Jeleč

LANDESVERTEIDIGUNG

"MIT SICHERHEIT KUNST"

Die Projektreihe „Mit Sicherheit Kunst“ wurde 2013 in Kooperation mit dem Ministerium für Landesverteidigung und Sport ins Leben gerufen. Seither konnten zahlreiche Ausstellungen sowohl in Einrichtungen der Regierung, wie dem Heeresgeschichtlichen Museum, im Bundesministerium selbst, aber auch in Galerien und Kunsthallen Österreichs realisiert werden. „Die Kunst als Waffe – Die Waffe in der Kunst“ eröffnet hierbei ein Spannungsfeld zwischen dem Verständnis des Schutzes der österreichischen Kulturgüter als auch mit dem Einsatz von Kunst als Propagandamaßnahme in der Vergangenheit.



Ministerium für Landesverteidigung und Sport
Kunst dinner im Turmzimmer



Ministerium für Landesverteidigung und Sport
Ausstellung "Mit Sicherheit: Kunst!"



Heeresgeschichtliches Museum
Unten Präsentation auf dem Deutschmeisterball



Langenkebrunn
Manöver Beteiligung 2016



Mit dem Projekt werden geschichtliche Ereignisse mittels junger Kunst wieder vor den Vorhang geholt, Rekruten und Berufssoldaten erleben die Möglichkeiten der Kunst im Einsatz für Sicherheit und Schutz und dem Bundesheer wird eine neue Bühne eröffnet, um seine Wichtigkeit für die Sicherung von Frieden im In- und Ausland der Bevölkerung zu präsentieren.



Die Waffen in der Kunst
Dominique Gras



Die Waffen in der Kunst
Dominique Gras



Die Waffen in der Kunst
Jane Doe



Die Waffen in der Kunst
Elvira Rajek

Ob nun viele oder wenige Kriege auf der Welt toben, auch in Friedenszeiten lässt den Menschen die Symbolik der Waffe nicht los. Wir finden Waffen permanent im Fernsehen, in Comicheften, im Spielzeug, im täglichen Gebrauch und natürlich daher auch in der Kunst. Ob wir wollen oder nicht, die Waffe begleitet jeden Menschen. Die Doppelausstellung „Die Kunst als Waffe – die Waffe in der Kunst“ beleuchtet, abwechselnd wo und wann Kunst gezielt als Waffe eingesetzt wird und nun wo sie in zeitgenössischer österreichischer Kunst als Symbol Einzug gehalten hat.



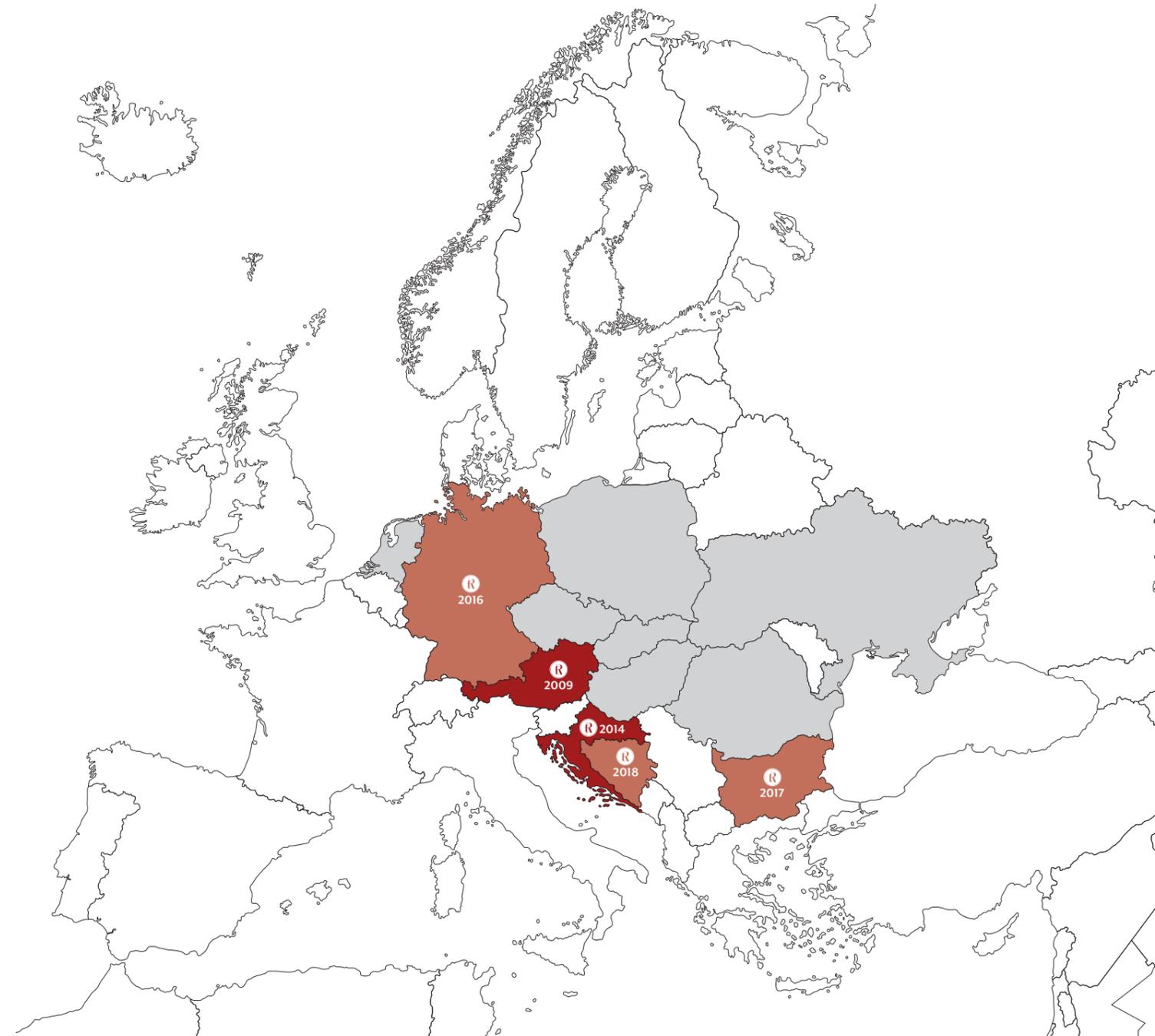
INTERNATIONAL

STRATEGIE

Nach der Gründung des Red Carpet Art Award – Croatia im Jahr 2014 wurde begonnen die Weichen für eine weitaus größere internationale Kampagne zu stellen. Bis dato wurden auf der Ebene der Kulturkonsulate und der Botschaften Portugals, Italiens, Griechenlands, Rumäniens, Ungarns, der Slowakei, Sloweniens, Polens und Tschechiens vorbereitende Gespräche für die Gründung des Red Carpet Art Awards geführt.

Jedes Konsulat und jede Botschaft hat die Geste des Red Carpet Art Awards verstanden: Eine österreichische Initiative bemüht sich die Wichtigkeit der Förderung junger KünstlerInnen hervorzuheben in Zeiten, in denen die Budgets für Kunst und Kultur, geschweige denn für junge Kunst, merkbar schwinden, um den europäischen Gedanken hoch zu halten. Und darüber hinaus, wird nicht nur die junge Kunst des jeweiligen Landes ausgezeichnet, sie wird auch über die Grenzen hinaus getragen, um allen anderen Mitgliederstaaten zu zeigen, dass gerade in der Vielfalt die größte Gemeinsamkeit und somit Stärke besteht.

In Deutschland wurde der Red Carpet Art Award 2016 gegründet. In Bulgarien 2017.



● Aktivitäten bis 2020



RCAA - CROATIA

IDENTITIES

Der Red Carpet Art Award wurde bereits 2014 von der Stadt Opatija eingeladen seine PreisträgerInnen im idyllisch am Meer liegenden Sporer Pavillon, dem kroatischen Tourismus – Museum, über den Sommer auszustellen. Dies war der Startschuss des ersten internationalen Red Carpet Art Awards.

In den folgenden Jahren wurden durch jährlich wechselnde JurorInnen aus Österreich und Kroatien PreisträgerInnen aus Zagreb, Osijek, Rijeka, Opatia und vielen anderen Städten Kroatiens ermittelt und sowohl in Zagreb, Opatija, als auch in Wien vorgestellt.



Opatija
Siegerehrung 2018



Opatija
Siegerehrung 2018



Opatija
Siegerehrung 2017



Sporer Pavillon
Ausstellung 2017



Mit der Ausstellungsreihe „Identities“ wurde die Zusammenarbeit mit den kroatischen PreisträgerInnen vertieft, um die Frage nach der Sinnhaftigkeit und Motivation einer Identitätssuche bis 2022 in ganz Europa zu stellen.

Die Ausstellung wird dabei in jedem Land, um Exponate der jeweiligen PreisträgerInnen erweitert. Am Ende werden die Besucher hoffentlich eine gemalte, fotografierte, gezeichnete oder installativ aufbereitete Ode erleben dürfen, die klar zeigt, dass die Kraft Europas in seiner Vielfalt liegt.



Opatija Kvarner Hotel
Wien Ball 2016



Opatija
Siegerehrung 2016



Sporer Pavillon
Ausstellung 2015



Opatija
Siegerehrung 2015



INTERNATIONAL

AUSBLICK

Der Red Carpet Art Award legt seit 2014 seinen internationalen Fokus auf Europa. Bis Ende 2019 wird der Kunstpreis in Europa gefestigt sein, so dass mit dem Start erster Projekte auf anderen Kontinenten begonnen werden kann.



Deutschland
Präsentation der SiegerInnen POSITIONS Berlin 2017



Deutschland
Präsentation in der Österreichischen Botschaft 2016



Bulgarien
Präsentation Wien Tage 2017



Italien
Präsentation Triest 2014



RCAA - WORLDWIDE

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2030

Phase I (2009-2017):

- Österreich – gegründet 2009
- Kroatien – gegründet 2014
- Deutschland – gegründet 2016
- Bulgarien – gegründet 2017

Phase II (2018 - 2019):

- Bosnien – In Vorbereitung
- Israel – In Vorbereitung
- Niederlande – In Vorbereitung
- Rumänien – In Vorbereitung
- Tschechien – In Vorbereitung
- Ukraine – In Vorbereitung
- Ungarn – In Vorbereitung



Phase III (2020 – 2030):

- Ab 2020 werden lokale Organisationsstrukturen in den jeweiligen Ländern die Verwaltung der ansässigen Projekte leiten und selbstständig für die Gründungen des Red Carpet Art Awards in nahe gelegenen Nachbarländern sorgen.
- Internationale Partnerschaften wie mit den Vereinten Nationen werden dazu beitragen die Etablierung des Kunstpreises auf einer weltweiten Bühne zu beschleunigen.

ADNAN ALIJAGIC, ZARA ALEXANDROVA, CHRISTIAN BAZANT-HEGEMARK, JOHANNA BINDER, BOICUT, CATHARINA BOND, KIRSTEN BORCHERT, TANJA BOUKAL, ANEMONA CRISAN, IVANA BUTKOVIĆ, PAUL DEFLORIAN, NAOMI DEVIL, JANE DOE, ANTONIA DORBIĆ, DANIEL ECKER, BENJAMIN EICHHORN, CHRISTIAN EISENBERGER, MICHAEL ENDLICHER, FAILE, CHRISTIAN FALSNEAS, CATHARINA FREUIS, FANNI FUTTERKNECHT, THOMAS GÄNZLER, OLGA GEORGIEVA, SIMON GORITSCHNIG, SEBASTIAN GRANDE, MARTIN GRANDITS, MANUEL GRAS, DOMINIQUE GRAS, VIER GRAZIEN, JULIA GRUNER. ALMUT HAHN, JULIA HANZL, TATJANA HARDIKOV, MERCEDES HELNWEIN, JOHANNES HERBERSTEIN, STEFANIE HOLLER, OLIVIER HÖLZL, IRENE HOPFGARNTER, RAYA IVANOVA, PETER KAINZ, TJAŠA KALKAN, KARL KARNER, EVA KEES, ALEX KIESSLING, KARL KILIAN, JAKOB KIRCHMAYR, ANNA KHODORKOVSKAYA, SUSI KRAUTGARTNER, MATTHIAS KRETSCHMER, LAVINIA LANNER, KRISTINA MARIĆ, MICHAEL MICHAILOV, MILAN MILJALKOVIC, BOJAN MRDENOVIC, ANDREAS NADER, TEAM:]NIEL, FLORIAN NITSCH, CHRISTINA NOELLE, PATRICK LI, THOMAS LIDY, INA LOITZL, MAXIMILIAN OTTE, GREAR PATTERSON, SARA PECANIC, EVA PETRIC, GEORG PINTERITSCH, AGNES PRAMMER, MAXIMILIAN PRÜFER, SIMON QUENDLER, TSVETAN RADENKOV, ELVIRKA RAIJEK, JULIAN J. RAMSAUER, FLORIAN REGL, PETER REISCHL, GERT RESINGER, FERNANDO REYES, ANDREAS ROIJKO, FLORIAN ROTTENSTEINER, MICHAL RUTZ, PATRIC SANDRI, LEUNAM SARG, JASMIN SCHAITL, PATRICK ROMAN SCHERER, MALIN SCHOENBERG, STYLIANOS SCHICHO, JÖRG SCHORN, STEPHAN SCHWARZ, MICHAEL RENE SELL, ZAHRA SHAHABI, MOKA SHEUNG YAN, RAPHAEL SILVANO, SUNCANA SIMICHEN, SIEGMUND SKALAR, EDWARDS SNOWDEN, CHRISTA SOMMERER, CHRISTIANE SPATT, NORA STAGGL, ELA ŠTEFANAC, CHRISTINA STARZER, NIKOLAUS SUCHENTRUNK, VERONIKA SUSCHNIG, PETER TAUBER, IVANA TKALCIĆ, JULIA ÜBERREITER, NERINGA VASILIAUSKAITE, ANNA VASOF, FEDERICO VECCHI, MARIANNE VLASCHITS, COCO WASABI, NORA WELLE, BIRGIT WEINSTABL, ANNA WERZOWA, PAUL WIMMER, PATRICK WINKLER, MOUNTY R.P. ZENTARA, SULA ZIMMERBERGER UND REINHOLD ZISSER

